

## Strategie 2024–2028

### Stiftungszweck

Die Zielsetzungen der Age-Stiftung werden in der Stiftungsurkunde wie folgt beschrieben:<sup>1</sup>

- Zweck der Stiftung ist es, zu einer zeitgemässen und kostengünstigen Altersversorgung in der deutschsprachigen Schweiz beizutragen.
- Die Stiftung kann den Zweck durch den Bau und Unterhalt von Alters- oder Pflegeheimen oder Alters- oder Pflegewohnungen verwirklichen und/oder solche Vorhaben finanziell unterstützen.
- Die Stiftung kann zudem gemeinnützigen Institutionen, die sich einer zeitgemässen und kostengünstigen Altersversorgung widmen, Zuwendungen zur Förderung ihres Zweckes zukommen lassen.

### Unsere Vision

Ältere Menschen bleiben bis ans Lebensende selbstbestimmt und sind gesellschaftlich eingebunden. In vulnerablen Lebenslagen<sup>2</sup> und fragilen Phasen<sup>3</sup> sind sie bedürfnisgerecht und ressourcenorientiert begleitet.

Die Age-Stiftung greift als unabhängige Organisation gesellschaftsrelevante Fragen auf, die mit den Herausforderungen des Älterwerdens zusammenhängen, und setzt sich für zukunftsfähige Lösungen ein.

### Unsere Leitsätze

Der Swiss Foundation Code ist für die Age-Stiftung handlungsleitend.

Angeleitet durch unsere Vision und deren Umsetzung orientieren wir uns an den folgenden Leitsätzen:

- Wir agieren unabhängig, kompetent und lösungsorientiert.
- Wir kennen die wichtigsten Entwicklungen und Trends aus Gesellschaft, Politik, Gesundheit und Ökonomie zu Fragestellungen des Älterwerdens.
- Wir arbeiten interdisziplinär und fördern den Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen Akteuren.

<sup>1</sup> Vgl. Statuten der Age-Stiftung. Artikel 2, Zweck.

<sup>2</sup> Vulnerabel wird als «verletzlich» verstanden. Menschen können sich in einer vulnerablen Lebenslage aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation, der finanziellen Möglichkeiten, ihrer Bildung und/oder ihrer Beziehungen/ihrer sozialen Integration befinden. Vgl. Knöpfel et al. (2020), «Wegweiser für gute Betreuung im Alter».

<sup>3</sup> Eine fragile Phase ist eine Lebensphase, in der gesundheitliche Beschwerden, funktionale Einschränkungen und/oder soziale Verluste ein autonomes Leben behindern. Vgl. Knöpfel et al. (2020), «Wegweiser für gute Betreuung im Alter».

- Wir pflegen ein Netzwerk von Partnerschaften aus der Öffentlichkeit, Forschung, Politik, Wirtschaft, dem Nonprofitsektor und der Zivilgesellschaft.
- Wir leisten einen Beitrag für die optimale Versorgung und Unterstützung von älteren Menschen und helfen mit, individuelle und strukturelle Rahmenbedingungen zu verbessern.

## Unsere Geschäftsfelder

Zur Umsetzung unserer strategischen Ziele fokussieren wir unsere Aktivitäten in den drei sich ergänzenden Geschäftsfeldern «Public Affairs», «Förderung» und «Partnerschaften».

## Public Affairs

Wir greifen gesellschaftsrelevante Themen des Älterwerdens auf. Wir tragen zum gesellschaftlichen und politischen Diskurs bei, indem wir Ursachen von Problemfeldern aufgreifen sowie Lösungsvorschläge initiieren und unterstützen. Mit der Kommunikation evidenzbasierter Erkenntnisse tragen wir zur Sensibilisierung von Öffentlichkeit sowie Entscheidungsträgerinnen und -trägern bei und helfen die strukturellen Rahmenbedingungen zugunsten von älteren Menschen zu verbessern.<sup>4</sup>

### Unsere Ziele

- Wir kennen die wesentlichen Entwicklungen im Spannungsfeld Älterwerden.
- Wir kennen die Ursachen der Problemstellung und verfügen über evidenzbasierte Forschungsergebnisse und Grundlagen.
- Wir verfügen über ein entsprechendes Netzwerk und geeignete Kommunikationskanäle, um den öffentlichen Diskurs zu fördern.

### Unsere Tätigkeiten

- Wir verfolgen Trends und analysieren relevante Entwicklungen in Gesellschaft, Politik, Gesundheit, Ökonomie und Demografie.
- Wir sammeln Informationen und Wissen, welches wir für die verschiedenen Zielgruppen adäquat aufbereiten und verbreiten.
- Wir nutzen Erkenntnisse sowie Kontakte aus den Geschäftsfeldern «Förderung» und «Partnerschaften» und schaffen Grundlagen für Aktivitäten und Fragestellungen in diesen Geschäftsfeldern.

<sup>4</sup> Die Age-Stiftung betreibt im Rahmen von Public Affairs weder Parteipolitik, Kampagnenarbeit, politische Lobbyarbeit noch verfasst sie politische Stellungnahmen oder wirkt an Vernehmlassungen mit. Sie kann jedoch übergeordnete fachliche Stellungnahmen zu Themen, die in ihrem Portfolio liegen, abgeben.

## Förderung

Wir fördern Projekte und Institutionen, welche einen Beitrag zur Entwicklung zukunftsgerechter Lösungsansätze zur Versorgung und Begleitung von älteren Menschen leisten. Die Förderung bezieht sich gemäss Stiftungszweck auf die deutschsprachige Schweiz. Die Projekte orientieren sich am gesellschaftlichen Bedarf und weisen einen Erkenntnisgewinn auf.

### Unsere Ziele

- Wir ermöglichen vielseitige Projektvorhaben zugunsten von älteren Menschen. Besonderes Augenmerk legen wir auf Lösungsansätze, die vulnerable Lebenslagen und fragile Phasen adressieren.
- Wir ermöglichen die Umsetzung von neuen Ansätzen und Konzepten und deren Erprobung in der Praxis.
- Wir fördern den Aufbau von tragfähigen Netzwerken und Strukturen, damit ältere Menschen bis ans Lebensende selbstbestimmt bleiben und gesellschaftlich eingebunden sind.
- Wir stellen Erfahrungen und Erkenntnisse aus geförderten Projekten systematisch zur Verfügung.

### Unsere Tätigkeiten

- Wir legen spezifische Themenschwerpunkte unserer Förderung fest und nehmen Förderanträge entgegen, welche dem Stiftungszweck dienen.
- Wir beurteilen Förderanträge und stellen Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Stiftungsrats bereit.
- Wir begleiten unsere Förderprojekte fachlich und stellen sicher, dass Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Förderprojekten mittels Dokumentationen und Evaluationen festgehalten und zielgruppengerecht verbreitet werden.

## Partnerschaften

Wir gehen zur Erreichung unserer Zielsetzungen gezielt Partnerschaften mit ausgewählten Organisationen, Stiftungen und weiteren Institutionen ein. Damit erhöhen wir die Wirksamkeit, Reichweite und Sichtbarkeit unserer Aktivitäten. Zusammen mit unseren Partnerorganisationen bringen wir relevante Themen in die Öffentlichkeit und tragen zu Veränderungen auf individueller und struktureller Ebene bei. Wir treten mit unseren Partnerorganisationen gleichberechtigt auf und sind als Age-Stiftung sichtbar.

### Unsere Ziele

- Wir nutzen das Synergiepotenzial gezielter Kooperationen.
- Wir vernetzen Stakeholder, welche in unserem Wirkungsfeld aktiv sind.
- Wir pflegen ein Netzwerk von Partnerorganisationen.

## Unsere Tätigkeiten

- Wir fördern Partnerorganisationen.
- Wir nutzen Multiplikatoren und pflegen das Netzwerk zu verschiedenen Stakeholdern.
- Wir beteiligen uns aktiv in unterschiedlichen Diskussionsforen und Expertengesprächen.

## Unsere Zielgruppen

Im Fokus unserer Tätigkeiten steht die Versorgung von älteren vulnerablen Menschen in allen Lebensphasen. Damit die angestrebten Ziele erreicht werden können, braucht es in den drei Geschäftsfeldern die Einbindung verschiedener Interessen- und Zielgruppen. Dazu gehören je nach Projektphase und thematischer Ausrichtung der Aktivitäten in den drei Geschäftsfeldern folgende Zielgruppen:

- Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen aus der Politik (Bund, Kantone, Gemeinden)
- Fachpersonen in der Verwaltung (Bund, Kantone, Gemeinden)
- Fachpersonen aus den Versorgungssystemen für ältere Menschen
- Verbände, Stiftungen und Forschungsinstitutionen
- Interessierte Fachöffentlichkeit

## Unsere Wirkungen

Wir setzen uns als Stiftung intensiv mit der Wirkung unserer Tätigkeiten auseinander und formulieren für jede Strategieperiode zu unseren Förderinstrumenten und unserer Anlagestrategie Umsetzungs-, Sach- und Wirkungsziele. Zu deren Umsetzung und Erreichung legen wir im Rahmen eines separaten Controllings Rechenschaft ab.

## Unsere Einflussmöglichkeiten

Wir sind uns bewusst, dass wir als Förderstiftung mit unserem Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen einen begrenzten Beitrag zur Erreichung unserer Vision leisten können. Wir nutzen und kombinieren daher gezielt die uns zur Verfügung stehenden Handlungsoptionen in den drei Geschäftsfeldern.

Handlungsoptionen beschreiben die grundsätzlichen Möglichkeiten, mit welchen staatliche Organisationen und Non-Profit-Organisationen Wirkungen in Bezug auf die Lösung gesellschaftlicher Probleme erzielen können.<sup>5</sup> Wie aus der ersten Spalte der folgenden Tabelle ersichtlich wird, ergeben sich insgesamt fünf Handlungsoptionen, deren Verbindlichkeit für die Zielgruppen graduell abnimmt:

- Finanzielle Anreize
- Infrastrukturanreize
- Kommunikationsmassnahmen
- Koordination und Vernetzung
- Bereitstellung von (Forschungs-)Grundlagen

<sup>5</sup> Vgl. Bundesamt für Gesundheit (2014): Erarbeitung von Umsetzungsstrategien in sechs Schritten. Seite 14 ff.

Handlungsoptionen	Geschäftsfelder		
	<b>Public Affairs</b> (Verbesserung von Rahmenbedingungen und Strukturen)	<b>Förderung</b> (Finanzielle Förderung von Organisationen mit Projektbeiträgen/ Entwicklungsförderung)	<b>Partnerschaften</b> (Zusammenarbeit und Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Organisationen)
<b>Finanzielle Anreize</b> Förderung/Begünstigung bestimmter Verhaltens- oder Vorgehensweisen	Handlungsoption wird nicht direkt genutzt	Projektbeiträge, Entwicklungsförderung	Handlungsoption wird nach Bedarf genutzt
<b>Infrastrukturanreize</b> Förderung/Begünstigung bestimmter Verhaltens- oder Vorgehensweisen durch Strukturen	Handlungsoption wird nicht direkt genutzt	Fachliche Begleitung, Beiträge an (Infra-) Strukturen	Handlungsoption wird nicht direkt genutzt
<b>Kommunikationsmassnahmen</b> Förderung der Verbreitung von Informationen	Gezielte Verbreitung von Erfahrungen und Erkenntnissen	Verbreitung von Wissen und Evaluationen für interessierte Öffentlichkeit	Gesellschaftlich relevante Themen in die Öffentlichkeit bringen
<b>Koordination und Vernetzung</b> Förderung der Zusammenarbeit und des Austauschs	Gewinnung von Multiplikatoren, Pflege eines Netzwerks mit Stakeholdern	Digitale Tools und fachliche Begleitung als Grundlage zur Vernetzung von Organisationen und Projekten	Koordinierte Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerorganisationen
<b>Bereitstellung von (Forschungs-) Grundlagen</b> Förderung von Wissen und Wissenstransfer	Erarbeitung von Grundlagen durch Recherchen, Studien, Analysen etc.	Dokumentation und Sicherung der Erkenntnisse aus Förderprojekten	Handlungsoption wird nach Bedarf genutzt